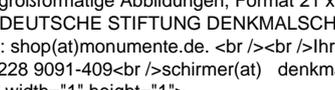




Autoren und Musiker stellen eine ganze Region vor

Autoren und Musiker stellen eine ganze Region vor
Die Eifel - in Wort und Musik
Am Donnerstag, den 25. September 2014 um 18.00 Uhr lädt das Ortskuratorium Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) zu einer Autorenlesung in den Friedel-Haumann-Saal in der Hahnenortburg, Rudolfplatz 1 in 50674 Köln ein. Das Frankfurter Autorenduo Dr. Angela Pfothenhauer und Elmar Lixenfeld stellt dort in einem unterhaltsamen Lichtbildvortrag den Lese- und Bildband "Eifel" vor, der in der Reihe MONUMENTE edition des Verlags Monumente Publikationen erschienen ist. In abwechslungsreichen Bildfolgen und pointierten Dialogen besuchen die beiden Orte und Projekte in der oft unterschätzten Denkmallandschaft. Die espritreichen Vortragssequenzen unterbrechen musikalische Darbietungen des Trierer Eifelsängers Achim Weizen. Heinz Berenbrok, Präsident der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., die die Burg als Vereinssitz nutzt, sowie Stephan Hansen, Geschäftsführer der DSD, sprechen Grußworte. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.
In ihrem Buch "Eifel" beschreiben die Bauhistorikerin und der Fotograf eine kulturhistorisch vielseitige Region, die sie bei zahlreichen Reisen in den vergangenen Jahren gründlich erkundet haben. "Eine der originellsten Kulturlandschaften Deutschlands" ist Pfothenhauers Fazit. Die geologisch hochinteressante Landschaft ist mehr als "steinreich". Kulturinteressierte finden selbst noch abseits der Publikumsmagnete Maria Laach, Burg Eitz oder Monschau hochattraktive Anziehungspunkte. Das Eifel-Buch ist Teil einer Reihe, die neben Landschaften wie das "Oberes Mittelrheintal" und den "Rheingau" auch Städte vorstellt, so "Köln" und "Mainz". In ihnen vermitteln die Autoren ein breites, historisch fundiertes Wissen, um alte Kulturlandschaften und Kulturstädte bekannter zu machen und den kunsthistorischen Blick interessierter Betrachter zu schulen.
Der Veranstaltungsort - die Hahnenortburg, eine der ehemals zwölf mittelalterlichen Torburgen der Kölner Stadtmauer - ist zugleich ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Stiftung wirbt seit 1985 für die Denkmalkultur. Bislang stellte sie dank Spenden und Mittel der Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von WestLotto, bundesweit für über 4.500 Baudenkmale mehr als eine halbe Milliarde Euro zur Verfügung. In der Eifel förderte die Denkmalschutzstiftung weit über 20 Denkmale, in Köln neben der Hahnenortburg die Synagoge, die Ulrepforte, den Flughafen Butzweilerhof, das ehemalige Israelitische Asyl und den jüdischen Friedhof.
Eifel, Angela Pfothenhauer (Text) * Elmar Lixenfeld (Fotos) 240 Seiten, über 300 teils großformatige Abbildungen, Format 21 x 29,7 cm, 34,80 Euro (Festeinband) ISBN 978-3-86795-068-8. - Erhältlich im örtlichen Buchhandel oder bei: DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ, Monumente-Publikationen, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, Tel. 0228-9091-300, Fax 0228/9091-339, Email: shop(at)monumente.de.
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at)denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.